

Ab in die Mülltonne und dann?

9a und 9bM im Müllheizkraftwerk Burgkirchen

Im Rahmen des PCB-Unterrichts durften die Klassen 9 A und 9 BM das Müllheizkraftwerk in Burgkirchen besuchen.

Zu Beginn präsentierten zwei Mitarbeiterinnen mithilfe eines kurzen Vortrags viele Informationen über den Betrieb. Dort wurde aufgezeigt, dass im Müllheizkraftwerk Burgkirchen pro Jahr etwa 200 000 Tonnen Rest- und Sperrmüll verbrannt werden. Durch das Verbrennen des Mülls wird Strom für das öffentliche Netz erzeugt (jährlich 80 Mio. kWh).

Beim anschließenden Rundgang durch das Kraftwerk konnten die Schülerinnen und Schüler die Anlage genauer unter die Lupe nehmen. Ihnen wurde die Entladestation und die Gebäude mit den Turbinen und Generatoren gezeigt. Außerdem durften sie einen Blick in den Verbrennungsofen werfen, hier verbrennt der Müll mit 900 °C - 1100 °C.

Zum Abschluss bekam jeder noch ein Andenken geschenkt, dies war eine kleine blaue Mülltonne. Alles in allem war es eine sehr interessante und lehrreiche Besichtigung, da jetzt jeder weiß, wo ein Teil seines Mülls landet und wie er dort dann sinnvoll genutzt wird.



Im Bild: die Klassen 9a und 9bM mit den PCB-Lehrkräften LAA Andreas Baumgartner (links) und Lin Marlene Limbacher (rechts)